

Sanierungsmaßnahmen am Krankenhaus abgeschlossen

Arbeiten unter Hochdruck mit geringer Staub- und Lärmbelästigung

MITTERSILL. Das Krankenhaus in Mittersill wurde durch das Hochwasser im Juli 2005 so stark beschädigt, dass der Betrieb für einige Zeit eingestellt werden musste. Für die rasche Sanierung zeichnet die Salzburg Wohnbau verantwortlich.

Aufgrund der langjährigen Erfahrung und dem umfassendem Know-how beauftragte die Marktgemeinde Mittersill das Unternehmen mit dem Projektmanagement, der örtlichen Bauaufsicht und der Koordination der Sanierungsmaßnahmen.

Die Kosten für die Wiederinstandsetzung des schwer beschädigten Gebäudes beliefen sich auf 3,2 Millionen Euro. Gearbeitet wurde unter höchstem Zeitdruck. Die von der Salzburg Wohnbau aus-

gearbeiteten Tageszeitpläne mussten genauestens eingehalten werden, um eine fristgerechte Übergabe nicht zu gefährden. „Die Sanierungsmaßnahmen waren ein schwieriges Unterfangen, da höchste Eile geboten war, damit der Betrieb ehestmöglich wieder aufgenommen werden konnte. Gleichzeitig mussten aber Staub- und Lärmbelästigung so gering wie möglich gehalten werden“, so Christian Struber, Geschäftsführer der Salzburg Wohnbau, über die Herausforderungen bei der Koordination der Arbeiten.

Insgesamt waren mehr als 25 Firmen am Bau beschäftigt, bis zu 70 Fachleute arbeiteten an Spitzentagen an der Sanierung des Krankenhauses.



Die Sanierungsmaßnahmen am vom Hochwasser schwer beschädigten Krankenhaus in Mittersill konnten kürzlich erfolgreich abgeschlossen werden. V. l.: Bernhard Kaiser (Techniker Salzburg Wohnbau), Roland Wernik (Geschäftsführer Salzburg Wohnbau), Bürgermeister Wolfgang Viertler, Primar Heinz Luschnik, Verwaltungsdirektor Bruno Angerer und Salzburg Wohnbau-Geschäftsführer Christian Struber.

Foto: Salzburg Wohnbau